

Grüne fordern Autobahn-Baustopp

Für die Grünen fährt die Verkehrspolitik der Bundesregierung und Infrastrukturministerin Bures in die "falsche Richtung". Sie fordern eine "Verschwendungsbremse in der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik".



Grünen-Verkehrssprecherin Gabriela Moser verlangte am Dienstag einen Autobahn-Baustopp und eine Überprüfung der Bahnprojekte. "Es herrscht der blanke Zynismus bei diesen Problemen", sagte Moser.

Eine Novelle des Eisenbahngesetzes, die in der Verkehrsausschuss-Sitzung am Mittwoch beraten werden soll, ist den Grünen ein besonderer Dorn im Auge. Demnach soll an Eisenbahnprojekten - auch bei Aufhebung des Baugenehmigungsbescheids vom Verwaltungs- oder Verfassungsgerichtshof - bis zu ein Jahr weitergebaut werden dürfen. Die Grünen orten darin einen „dreisten Persilschein für Schwarzbau“. „Das ist eine verfassungswidrige Vorgangsweise bei der Schwarzbauten offiziell per Gesetzesbeschluss erlaubt werden“, entrüstete sich Moser.

Eine Novelle des Eisenbahngesetzes, die in der Verkehrsausschuss-Sitzung am Mittwoch beraten werden soll, ist den Grünen ein

Kritik an dieser Gesetzesvorlage habe es laut den Grünen auch vom Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes und dem Umweltministerium gegeben, dennoch hätten Bundeskanzler Faymann und Umweltminister Berlakovich im Ministerrat zugestimmt.

Die Grünen forderten ein generelles Umdenken der Regierung. Notwendig sei ein verkehrspolitischer Überbau inklusive einem Gesamtverkehrskonzept mit ökologischen Zielen sowie ein finanzieller Unterbau mit ausreichend Budgetmitteln und Einnahmen bei Asfinag und ÖBB, erläuterte Moser.

Alleine sieben Straßenbauprojekte, darunter die S1 Lobau-Autobahn und das Projekt Linzer Westring (A26), würden laut den Grünen fünf Millionen Euro kosten. „Ein umwelt- und klimageprüftes Gesamtkonzept würde auch verhindern, dass in Gebieten, in denen aufgrund der Emissionen aus dem Verkehr die Feinstaub- und Stickoxid-Grenzwerte regelmäßig überschritten werden, noch mehr Straßen gebaut werden“, sagte die Grünen-Verkehrssprecherin.

Als bedenklich bezeichnete sie die Situation der ÖBB. So würde laut Rechnungshof-Bundesrechnungsabschluss 2010 der Bund für derzeit vorgesehene Projekte zwei Generationen lang unfassbare Summen für Schienen-Großprojekte wie Brenner, Koralm und Semmering zurückzahlen müssen. Alleine der Brennerbasistunnel würde zwölf Milliarden Euro verschlingen.

© SN/SW

Link zum Online-Artikel:

<http://www.salzburg.com/online/nachrichten/wirtschaft/Gruene-fordern-Autobahn-Baustopp.html?article=eGMmOI8VfbuBKA8HwrTDiVjVRig71PVcm9r3AwQ&img=&text=&mode=>